

Arbeiter-Zeitung

Einzelpreis 15 Rpf.

Allgemeine Zeitung

Halle'sche Zeitung

für Mitteldeutschland · Halle'sche neueste Nachrichten

Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtesblatt der Stadt Halle



und der Handelsregisterbehörde

68. Jahrgang Halle (Saale) Dienstag, 11. Juli 1933 Nummer 159

Monat. Bezugspreis mit Anfallversicherung gem. Bestimmungen 1,85 RM, und 0,25 RM. Zahlungsb. nach die Post 2,30 RM, ohne Zahlungsb. 2,10 RM pro mm. Die Postgebühren 0,90 RM, pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postkontosamt Leipzig 285 15.

160 Millionen an Ehestandshilfen. Entlastung des Arbeitsmarktes im ersten Jahr um rund 400 000 Arbeitslose

Sieghafte deutsche Jugend

In der Reichsdruckerei sind heute die vom Reichsfinanzministerium herausgegebenen Entlastungen zum Gesetz über Förderung der Ehebeziehungen erschienen, die nähere Mitteilungen über den Zweck der Ehestandshilfen bringen.

In den Ausführungen heißt es u. a.: Es geht fest, daß die Zunahme der Arbeitslosigkeit und die Verschlechterung von Wirtschaft und Finanzen in den letzten Jahren zum Teil auf den Rückgang der Zahl der Ehebeziehungen zurückzuführen sind. Die Zahl der Ehebeziehungen in Deutschland betrug im Jahre 1929 noch 500 000, im Jahre 1931 nur noch 515 000 und im Jahre 1932 weit unter 500 000. Voraussetzung für die Gewährung eines Ehestandsdarlehens ist, daß die Ehefrau Ehefrau den Arbeitsmarkt verlassen hat. Diese Entlastung muß darin bestehen, daß die finanzielle Gefahr bisher dem Arbeitnehmerstand angedrückt hat und sich verpflichtet, aus diesem Arbeitnehmerstand auszufinden. Die Verheiratung führt mittelbar zur Entlastung des Arbeitsmarktes um eine weitere Person, nämlich dadurch, daß der Verbrauch auch an Möbeln, Hausgerät, Kleingewand, Kleingewand und sonst es sich um in der Arbeit gebrachten Männer handelt, der Verbrauch an Gütern des sonstigen täglichen Bedarfs steigt.

vierjährigem Bestehen unseres Gesetzes zur Förderung der Ehebeziehungen werden wir dem Arbeitsmarkt 500 000 weibliche Arbeitskräfte unmittelbar entzogen haben.

Wirtschaftsbelebung durch Ehen.

Sinnvoll kommt die mittelbare Entlastung des Arbeitsmarktes. Diese ergibt sich aus der Belebung der Arbeit in der Möbelindustrie, Hausgeräteeindustrie, Bauwirtschaft usw. und beträgt einmalt für dauernd etwa 200 000 Mann. Hier ist die Entlastung nur einmalig, weil die Zahl der Arbeiterinnen für ein Jahr Arbeit haben in Auswirkung der 200 000 Ehen, die in dem Jahr mehr geschieden werden.

Die Entlastung des Arbeitsmarktes wird in Auswirkung des Gesetzes zur Förderung der Ehebeziehungen innerhalb des ersten Jahres 400 000 Arbeitskräfte und innerhalb jedes weiteren Jahres je 200 000 betragen. Nach Ablauf des Vierjahresplanes der Reichsregierung der nationalsozialistischen Revolution wird sich die Zahl der Arbeiterinnen allein in Auswirkung unseres Gesetzes zur Förderung der Ehebeziehungen um mindestens eine Million vermindert haben. Die Zahlen sind nicht zu hoch gegriffen, wenn wir bedenken, daß aus Anlaß der Ehebeziehungen nicht nur Möbel und Hausgerät, sondern auch sonstige Gegenstände angeschafft werden.

Weiter ist zu bedenken, daß die Ehen nicht kinderlos bleiben werden, und daß die Geburt der Kinder in Ehen, die durch Gewährung von Ehestandsdarlehen zustande gekommen sind, zu einem zusätzlichen Bedarf in Kindertagesstätten, Kinderkrippen usw. führt. Und schließlich dürfen wir nicht vergessen, daran zu denken, daß die Möbelindustrie,

4. Verbesserung der Einkommenslage von Ehen und Frauen auf die Dauer um rund 100 Mill. RM. jährlich,
5. Belebung fast aller Zweige der deutschen Wirtschaft, insbesondere der Möbelindustrie, der Hausgeräteeindustrie, der Textilindustrie, der Bauwirtschaft und des Güterverkehrs.

Verwendung der Tilgungsbeträge.

Wie werden die Tilgungsbeträge, die an die Ehestandsbanken gezahlt werden, verwendet? Diese fließen in den Arbeitsbeschaffungs-Tilgungsfond. Dieser Arbeitsbeschaffungs-Tilgungsfond stellt ein Sondervermögen des Reiches dar. Dieses Sondervermögen hat den Zweck, die Einlösung der Arbeitsbeschaffungsanleihen sicherzustellen, die Abchnitt I des Gesetzes zur Verminderung der Arbeitslosigkeit vom 1. Juni 1933 gemäß ausgegeben werden. Während der fünfjährigen Laufzeit der Arbeitsbeschaffungsanleihen werden in den Tilgungsfond etwa 20 Mill. RM. an Rückzahlungen auf Ehestandsbanken fließen.

Im Jahre 1933 werden die Rückflüsse ohne Berücksichtigung der Unterbrechungen bei der Geburt von Kindern und ohne Stundungen infolge Zahlungsunfähigkeit bereits 60 Mill. und im Jahr 1939 115 Mill. RM. erreichen. Der Arbeitsbeschaffungs-Tilgungsfond beträgt ab 1939 nicht mehr. Ab diesem Jahr wird die Summe aller Rückflüsse für die Gewährung von Kinderbeihilfen verwendet werden.

Aus diesen Ausführungen ergibt sich der große bevölkerungspolitische und nationalpolitische Gedanke, der uns neben arbeitsmarktpolitischen, wirtschaftspolitischen und finanzpolitischen Gesichtspunkten bei der Schaffung des Gesetzes zur Förderung der Ehebeziehungen leitete. Das Gesetz ist dem Gedanken des Dienstes am deutschen Volk und an dessen Zukunft entworfen.

Volksleiter Adolf Hitler 60 Jahre alt.

Der Führer der deutschen Abordnung auf der Weltfabrikantensinfonerie, Volksleiter Adolf Hitler, feiert am 12. Juli seinen 60. Geburtstag.

Wieder ein Arbeitsprojekt.

Ausbau der Nord-Süd-Wasserstraßen zur Balkan-Erdschließung.

Auf einer Amtswaltertagung des Kreises Landshut machte, wie die „Landliche Wochenzeitung“ berichtet, Kultusminister Hans Geborn im Zusammenhang mit dem Ausbau der deutschen Nord-Süd-Wasserstraßen Ratschläge, die erst jetzt infolge der strafferen Zusammenfassung der Reichsgewalt in einer Hand zur Durchführung gelangen konnten. Nebenberuflichen der Möbelindustrie, deren Schiffsbau seit Jahren unbenutzt stand, haben ihre Mitwirkung angefordert. Es handelt sich um die Fortführung der bis Würzburg bereits geschaffenen Verbindung von Bamberg bis Regensburg. Es ist ein Erschließung des Baltas und Osterrheins ins Auge gefaßt. Die Erschließung wird aber vor allem der notleidenden bayerischen Dinarz zugute kommen. Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, daß Aussicht darauf besteht, daß das Projekt ohne Reichsgeld aus der Privatinitiative durchgeführt werden kann. Von einer Firma sind bereits 40 000 Mark in Aussicht gestellt worden.

Man spricht in diesem Zusammenhang auch von einem Ausbau der Binnenschiffe Rastbach und Würzburg. Die Durchführung des Projektes würde etwa fünf bis sechs Jahre in Anspruch nehmen und eine Jahresleistung von 30 000 Arbeitern ge-

bedeutlicher Anlaß Lord Rothhermes. Lord Rothhermes veröffentlicht in der „London Daily Mail“ einen interessanten Artikel, in dem es heißt: „Ich möchte aus einem neuen Land an der Nordküste Europas. Es heißt Russland. Von allen historischen Handlungen unserer Tage ist die Umformung Deutschlands unter Hitler die schnellste, vollkommenste und plötzlichsche gewesen. Diese Nation von 65 Millionen steht hinter ihm, einig wie nie zuvor. Seitdem vor fünf Monaten die Nationalsozialisten die Macht erlangt haben, ist Deutschlands politische Struktur revolutioniert und seine Verfassung umgeformt worden.“

Es war viel bedeutungsvolleres als eine neue Regierung in einem der Deutschen, die im letzten plötzliche Ausdehnung ihres Nationalgefühls in einbezogen wie damals in England unter der Königin Elisabeth; Jugend hat die Völkergewalt übernommen. Ein Strom jungen Blutes bebt das Land neu.

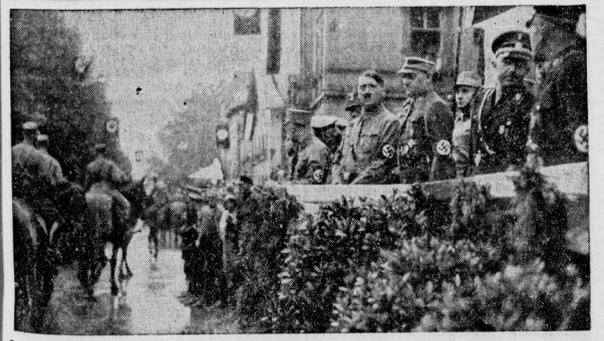
Selbst Schläger, befruchtete ich dieses der Welt zu gebende Beispiel. Ich trete zur Seite der Jugend und der Herrschaft ein. Mussolini hat die höchste Gewalt in Italien im Alter von 39 Jahren erreicht. Seine Mitarbeiter waren noch jünger. Die Augen haben ihr Land zum beherrschenden Europa gemacht. Ich habe jetzt darauf, daß Hitler, der im Alter von 43 Jahren zur Macht gelangt ist, ähnliche Erfolge in Deutschland erzielen wird. Während heute die Regierungen von Deutschland oder Italien auf sich beruhen, sind in der Mitte ihrer Jahre stehen, bringt eine britische Kabinettsitzung zu einem katastrophalen Ende der Herrschaft an, deren Durchschnittsalter 68 ist.

Die Nachtigall der Gleichgültigkeit, mit der die britische Partei die abgewirkte, hat an die politische Macht zu flammern, ist eine der Hauptursachen des Niederganges, in dem sich unsere nationalen Angelegenheiten seit langem befinden.

Ich lege es allen jungen Briten und Britinnen dringend nahe, den Fortgang der Herrschaft der SEDP in Deutschland aufmerksam zu verfolgen. Sie dürfen sich nicht durch falsche Darstellungen durch die Gegner dieser Bewegung irreführen lassen. Die einfache unausgesprochene

300 000 Darlehen werden gegeben.

Die Aufbringung der Mittel zur Gewährung der Ehestandsdarlehen erfolgt durch Erhebung einer Ehestandshilfe von allen ledigen Männern und Frauen, deren Einkommen mindestens 75 RM. monatlich beträgt. Das Aufkommen an Ehestandshilfen wird jährlich rund 20 Millionen Reichsmark betragen. Davon werden 60 Millionen Reichsmark dem Reichsbankanstalt als Erlös für die bisherige Reingehsteuer, und 160 Millionen



Im Rahmen einer Goutagung der SA. Weiskalens in Dortmund hielt Reichsstaatsler Adolf Hitler vor 70 000 SA-Männern eine programmatische Rede.

Reichsmark fließen zur Gewährung von Ehestandsdarlehen zur Verfügung. Aus der 160 Millionen lassen sich rund 300 000 Ehestandsbanken gewähren, wenn schätzungsweise beantragt werden: 30 000 Darlehen zu 1000 RM., 30 000 Darlehen zu 800 RM., 30 000 Darlehen zu 600 RM., 30 000 Darlehen zu 500 RM., 30 000 Darlehen zu 400 RM., 30 000 Darlehen zu 300 RM. = 18 Millionen RM.

Nehmen wir an, daß unter den 300 000 Ehestandsdarlehen sich 100 000 befinden, die auch heiratet werden, wenn sie das Ehestandsdarlehen nicht erhalten würden, so bleiben 200 000, die ihre Verheiratung zu einer zusätzlichen Entlastung des Arbeitsmarktes führen. Diese Entlastung des Arbeitsmarktes um 200 000 Arbeitskräfte ist nicht eine nur vorübergehende, sondern eine dauernde, und nicht eine solche, die auf 200 000 stehen bleibt, sondern sich jährlich um 200 000 erhöht. Nach

Emallfabriken, Aluminiumfabriken, Porzellan- und Steingutfabriken, Bauunternehmungen usw. infolge erhöhter Betriebsaktivität ihrer Unternehmungen einen Mehrbedarf an Glasfabrikation haben werden, und daß durch die in Bewegung kommenden Güter sich der Güterverkehr belebt.

Die Bilanz des Gesetzes.

Die Bilanz unseres Gesetzes zur Förderung der Ehebeziehungen ergibt das folgende Bild:

1. Erhöhung der Zahl der Ehebeziehungen um jährlich 200 000,
2. Verminderung der Arbeitslosigkeit um 400 000 im ersten Jahr und 200 000 in jedem weiteren Jahre,
3. Entlastung der Arbeitslosenfülle um 200 Mill. RM. im ersten Jahr, 400 Mill. RM. im zweiten Jahr, 400 Mill. RM. im dritten Jahr usw.



Oberstaatsanwalt Spieler, ist mit der Errichtung von Gemeinschaftslagern für Reichsdenkmale betraut worden.

SIE STRITTEN SICH UM SCHÖNE FRAUEN

Kriegsgeschichten von Alexander von Gleichen-Rußwurm

Ein toller Plan.

Es gelang ihm, den Gärtner zu sprechen. Er erfuhr er, das Kloster gehöre den Ursin. Die schöne Nonne sei erst kürzlich eingekleidet worden. Sie sei erst ein Jahr alt und komme aus der vornehmen Familie Marelli. Damit schien die Angelegenheit eigentlich erledigt. Aber Bonniers machte ihn erstirrend. Er beschwor Friedrich, sich bei seiner Freundin, der Herzogin, nach Näherem zu erkundigen und zu versichern, ob ein Wiedersehen möglich sei. Die Herzogin Gelantini zeigte sich jedoch wohlwollend für ihre Zeelehnin, fürstete sich und sagte, die beiden vermählten jungen Männer vor der Annullation und deren Folgen. Deshalb gab sie dem Flehen Friedrichs nach, der von seinem Lebensgefährten verließ und immer wieder angeheulert wurde, ihm schließlich einen Plan, das Wiedersehen mit der Nonne zu ermöglichen.

Die Ursininnen ergriffen den Pflichten der Verwandten. Die Ursininnen ergriffen den Pflichten der Verwandten. Die Ursininnen ergriffen den Pflichten der Verwandten.

Wie man auf Station leitet.

Die Einrichtung der Stationen draußen im Busch war damals noch recht primitiv, ebenso wie ihre Befestigung. In der Regel diente eine aus Balken und mit Sandfüllung geschnittene Brettern errichtete Hütte zum gemeinsamen Aufenthalt der Weichen; stets war sie auf einen etwa anderthalb Meter hohen Holzrost gestellt. In gleicher Weise wurden die Wirtshausgebäude hergestellt. Die Soldaten, Stationsarbeiter, Schmiedesche und Wägen wohnen mit ihren vielen Frauen und noch zahlreicheren Kindern zumeist in selbst errichteten Hütten. Das Ganze war dann mit einem oftmals nur recht mangelhaften Palisadenzaun umgeben, der aber immerhin genügen konnte, einen ersten feindlichen Ansturm aufzuhalten. Schon zu meiner Zeit aber wurde verschiedentlich mit der Herstellung von Bastionsbänken begonnen. Der selbst besetzte Hüttenbau gab ein vorzügliches Baumaterial ab, aus dem sich feste Gebäude und Schutzvorrichtungen aller Art sehr gut herstellen ließen. Auch die innere Einrichtung der Stationsbauten war nicht viel anders als das Aeußere: selbst hergestellte Möbel, die keinen Anspruch auf Schönheit erhoben, doch ihren Zweck erfüllten, machten die Räume einigermaßen wohnlich. Die Stühle lagen stets außerhalb des Hauptgebäudes. In jeder Station gehörte ein größerer Garten, in dem europäische Gemüse — darunter Kartoffeln, Radieschen und Gurken — sehr gut zu gedeihen pflegten. Weiterhin wurde auch Viehzucht getrieben, so daß Fleischmangel nur selten eintrat, zumal die Jagd schon in nächster Nähe meist sehr ergiebig war. Im übrigen mußte man sich vielfach mit der Landesproduktion zufriedengeben; denn von der Küste aus konnten infolge der Beförderungsbeschwerden europäische Waren nur in ganz geringer Menge nach den Stationen geschafft werden.

Am härtesten wurde damals von uns der Mangel an Belohnungsmitteln empfunden:

Dunkel ausstarren. Das war nicht leicht, vor allem, wenn infolge der Hitze und der Insektenplage an einen nicht unterbrochenen Schlaf gar nicht zu denken war. Zu den Stunden lag man nur zu oft in wirren Träumen, was ganz besonders schlimm war, sobald man krank darniederlag. Gerade dann war man völlig der Gnade oder Ungnade seiner Wägen ausgeliefert, und das häßlich genug, nicht ganz unerlässlich und manchmal sogar überaus notwendig, möge nachfolgender Fall beweisen: Zur Vermiedung einer ihm zugehenden wohlverdienten Tacht Flügel gelangt einmal ein Wagon, der mit der Verteilung der Maßregeln betraute hohle Mannmann aus Wachen einen ihm gelegentlich zuteil gewordenen Maßregeln unteren schönen europäischen Kostüm wiederholt zu zwecken benutzt habe, zu denen man 40 Soldaten und einer größeren Anzahl zum Teil mit Vorderladergewehren bewaffneten Trägern, die unter der Führung eines einigermaßen verständlich deutsch sprechenden „Heimats“ standen. Insofern der Expedition war, die letzte Meile die Station der in Wägen stationierten Truppe herbeizuführen, zugleich aber auch, wichtige Briefe sowie Vorräte, namentlich Baumaterialien, wie eiserne Klammern, Nägel und ähnliches mehr, nach dort zu schaffen. Die mit angetriebenen Soldaten setzten sich aus verschiedenen Stämmen zusammen; im Feuer hatten sie bis dahin noch nicht geandert, ebenwiewenig wie ich selbst. Da man für die ganze Maßregeln mit abwärts kriechenden Verhältnissen rechnen zu dürfen glaubte, führten die Soldaten nur 20 Patronen je Kopf bei sich. Die so geringe Menge Munition sollte uns allen fast zum Verhängnis werden. Daß ich selbst rein zufällig — 20 Patronen mit mir führte, erweist sich dann später als ein glückliches Glück, das ein gut Teil mit uns anderer Rettung betrug.

Mit dem kleinen Rüstendampfer „Nachricht“ wurde die Expedition gerettet nach Ost



Marsch bei Hundstagsdämmerung. Mannschaften beim Rückzöcken im Quartier.

um als pflegenden Freundin aufzutreten, so hatte sie sich in das Vertrauen der Roman einzuflechten gesucht und zu zweit wurde endlich die Frucht gewagt. Mit der arbeits Anstrengung drohten die beiden abenteuerlichen Offiziere das vor Angst halb ohnmächtige Mädchen die hohe Mauer hinauf, dann hinunter, dann fort in den barrenden Wagen.

Bonnier nahm das Weite mit seinem Raub und der gefälligen Freundin, Friedrich liebte ein Alibi und ritt, seine Verliebte abbernd, nach Albano, wo er gerade seinen Posten hatte. Die Nachricht von der Entführung der vornehmen Ursininnen rüttelte ganz Rom auf und brachte dem Kloster eine Menge Anfechtungen ein. Friedrichs Rückkehr und höhere Rufe retteten ihn und seine Freundin vor dem Verdacht der Mitwisserschaft.

Aber die romantische Geschichte endete traurig. Einige Jahre später fand Friedrich die schöne Entführerin ein Jam und verließ sie. Schnell war das heillos verlorene Pflänzchen niedergebrannt. Bonnier ließ die einst so lebendiglich Weichte, allein, und der einstige Militärführer tröstete sie und leitete ihr Paris.

Buschneger, Krokodile und Krieg in Kamerun.

Von Polizeihauptmann A. Müller-Halle (1895-1899 bei der ehemaligen Kaiserlich-deutschen Schutztruppe.)

Wie man auf Station leitet.

Die Einrichtung der Stationen draußen im Busch war damals noch recht primitiv, ebenso wie ihre Befestigung. In der Regel diente eine aus Balken und mit Sandfüllung geschnittene Brettern errichtete Hütte zum gemeinsamen Aufenthalt der Weichen; stets war sie auf einen etwa anderthalb Meter hohen Holzrost gestellt. In gleicher Weise wurden die Wirtshausgebäude hergestellt. Die Soldaten, Stationsarbeiter, Schmiedesche und Wägen wohnen mit ihren vielen Frauen und noch zahlreicheren Kindern zumeist in selbst errichteten Hütten. Das Ganze war dann mit einem oftmals nur recht mangelhaften Palisadenzaun umgeben, der aber immerhin genügen konnte, einen ersten feindlichen Ansturm aufzuhalten. Schon zu meiner Zeit aber wurde verschiedentlich mit der Herstellung von Bastionsbänken begonnen. Der selbst besetzte Hüttenbau gab ein vorzügliches Baumaterial ab, aus dem sich feste Gebäude und Schutzvorrichtungen aller Art sehr gut herstellen ließen. Auch die innere Einrichtung der Stationsbauten war nicht viel anders als das Aeußere: selbst hergestellte Möbel, die keinen Anspruch auf Schönheit erhoben, doch ihren Zweck erfüllten, machten die Räume einigermaßen wohnlich. Die Stühle lagen stets außerhalb des Hauptgebäudes. In jeder Station gehörte ein größerer Garten, in dem europäische Gemüse — darunter Kartoffeln, Radieschen und Gurken — sehr gut zu gedeihen pflegten. Weiterhin wurde auch Viehzucht getrieben, so daß Fleischmangel nur selten eintrat, zumal die Jagd schon in nächster Nähe meist sehr ergiebig war. Im übrigen mußte man sich vielfach mit der Landesproduktion zufriedengeben; denn von der Küste aus konnten infolge der Beförderungsbeschwerden europäische Waren nur in ganz geringer Menge nach den Stationen geschafft werden.



Pioniere in Wasseranlagen beim Brückenbau. Bei Zwimmünde fanden Landungsübungen des Pionier-Bataillons II Stettin statt.

Der Befehl vom 2. Dezember 1895.

Doch nun zu einem der mangelreichsten Meute, die ich in Kamerun selbst miterlebte. Daß ich sie bis heute nicht verlag, ist wohl verständlich; handelte es sich doch für mich damals stets um Leben oder Tod! So erhielt ich am 2. Dezember 1895 von dem damaligen stellvertretenden Kommandeur der Schutztruppe Befehl, nach der Station Jaunde zu marschieren, und zwar mit 40 Soldaten und einer größeren Anzahl zum Teil mit Vorderladergewehren bewaffneten Trägern, die unter der Führung eines einigermaßen verständlich deutsch sprechenden „Heimats“ standen. Insofern der Expedition war, die letzte Meile die Station der in Wägen stationierten Truppe herbeizuführen, zugleich aber auch, wichtige Briefe sowie Vorräte, namentlich Baumaterialien, wie eiserne Klammern, Nägel und ähnliches mehr, nach dort zu schaffen. Die mit angetriebenen Soldaten setzten sich aus verschiedenen Stämmen zusammen; im Feuer hatten sie bis dahin noch nicht geandert, ebenwiewenig wie ich selbst. Da man für die ganze Maßregeln mit abwärts kriechenden Verhältnissen rechnen zu dürfen glaubte, führten die Soldaten nur 20 Patronen je Kopf bei sich. Die so geringe Menge Munition sollte uns allen fast zum Verhängnis werden. Daß ich selbst rein zufällig — 20 Patronen mit mir führte, erweist sich dann später als ein glückliches Glück, das ein gut Teil mit uns anderer Rettung betrug.

Mit dem kleinen Rüstendampfer „Nachricht“ wurde die Expedition gerettet nach Ost

Die Belagerung von Jaunde.

Auf der Station Jaunde, unserem Marschziel, waren wenige Tage vorher zwei Stationsarbeiter von den in der Nähe angelegten Vogebeischiffen geraubt worden; zweifellos hatte man die Unschuldigen dann bei Tanz und Spiel aufgefressen. Der damalige Leiter der Station, Premierleutnant W. A. F. (er wurde später beim Gambiaaufstand in der Nähe von Fessing heimtücklich ermordet) ergab sofort alle gebotenen Maßnahmen zur Sicherung der Häuser. Das hatte aber den allgemeinen Auffand dieser Stämme zur Folge; sie zogen vor die Station und begannen mit deren Belagerung. Wahrscheinlich durch „Trommeltelegraphie“, also durch Trommelkugeln, die durch das ganze Land weitergeboten wurden, hatten nun die Vogebeischiffen Kenntnis davon erhalten, daß eine von einem Vieh geführte Expedition die unferne nämlich — auf dem Wege nach Jaunde lag. Zum größten Teil zogen sie daraufhin ab — uns entgegen.

Anfandsunterricht für Majestäten.

Bereits nach Ueberbreitung des Monats, eines 400 Meter breiten Stromes, hinter dem der eigentliche Urmal aufsteigt und eine sogenannte „Barfanddoff“ begann, hatte ich erste Anzeichen bemerkt, die darauf schließen ließen, daß hier nicht mehr alles in Ordnung sei. Es fanden sich in den von uns vertriehenen Dörfern weniger Weiber, wobei mir auch Vieh, als sonst üblich; das Auftreten der zurückgebliebenen Männer aber war ausgesprochen betäubend. In einem Dorfe beauftragte ich den „Krieg“ mit gegenüber dem unverschämten, der ein Köhler, Sobelt erkrankte, eine handfeste Schlinge heranzumachen mußte, das ich als Schutztruppenangehöriger noch immer Wert auf Anstand und Ordnung legte. Im übrigen hatten wir wiederholt — zumal des Nachts — einhaltendes Trommeln gehört, das keine meiner Schmarzen recht zu deuten wußte; alle aber nahmen ohne weiteres an, daß es sich hierbei um etwas Übergeordnetes handeln müsse. Es lag also etwas in der Luft — „Worcht war geboten! und wir taten auf“ (Fortsetzung folgt).

Wohlfahrt der Stadt Halle

Immer 40 Hallenser

Dass die Polizeipräsidium überlegt sich der Zweckmäßigkeit einer Umstellung, aus der der genaue Bestand der am 1. Juli in Halle vorhandenen Kraftfahrzeuge...

Autobus-Gesellschaft hat zu den Geschäftsjahren des Vorjahres einen Bestand von 100 Kraftfahrzeugen...

Autofraße Halle-Leipzig kein Traum mehr!

heute in Schlesien entscheidende Konferenz mit Generalinspektor Dr. Todt

In einer arbeitsreichen Mitgliederversammlung der Gesellschaft der Freunde der Hallescher Kraftwagenhalle...

Im einzelnen hat ihre Arbeit im vergangenen Jahr getätigt durch eine aktive und ausgedehnte Teilnahme...

In der letzten Zeit haben wieder ausgedehnte Besprechungen stattgefunden, die sich für den Bau einer Kraftwagenstraße Halle-Leipzig angingen...

hat die bei den Eisenregulierungsarbeiten entstehenden Stämme zur Ausnutzung beabsichtigt.

Prof. Dr. Heilmann ging dann im einzelnen auf die Maßnahmen des großartigen Arbeitsbeschäftigungsplanes der Reichsregierung ein...

Alle Schwierigkeiten, die bisher auf diesem Gebiete bestanden, seien damit aus dem Wege geräumt...

Der Generalinspektor Dr. Todt werde am heutigen Dienstag um 14.00 Uhr auf dem Flugplatz Halle-Leipzig eintreffen...

wann, mit, daß der gesamte Vorstand sein Amt zur Verfügung stelle.

Zum kommissarischen Vorsitzenden wurde dann Dipl.-Ing. Hermann Wösch ernannt.

Mit Worten des Dankes für die bisher geleistete Arbeit übernahm dieser das neue Amt unter starken Beifallsstößen.

Gemeinde Ammendorf legt für gute Durchgangstraßen.

Man muß die Anforderungen, die die Gemeinde Ammendorf in den letzten Jahren zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der gemeindlichen Straßen gemacht hat...

Befähigung der Haraba-Zeilstraße

Die Preisstelle beim hiesigen Staatsministerium mittel, hat der Generalinspektor der neuen Autobahnen...

Unterbahnführer Henkel-Weimar

Am vergangenen Freitag fand die Gefolgschaft 14 Halle-Stadt der Hitler-Jugend im Stadtsaal...

Nachlese zum Sonnabend und Sonntag

„Wenn wir marschieren“

nämlich wir vom schwachen Geschlecht zur Kundgebung auf den Brandbergen.

Aber da waren wir doch noch lieber für die... Marschieren tut uns alle waren die Gewöhner von Carl Linke...

Aufstakt zum Schußtruppentag.

Kommers mit zahlreichen Ehrenvätern. Am Vorabend der fetterlichen Denkmalweihe veranstaltete der Kriegerveteranenverein...

Ein vollständiger Plan über die Ausgestaltung des Autobahnnetzes in Deutschland liegt nach den bisherigen Verhandlungen...

Mit der Umgestaltung der Autofraße soll, so fürchte der Redner weiter aus, auch eine Umgestaltung des Begegnungsgeländes in Vorbereitung.

Damit werde auch hier eine Einheitslichkeit geschaffen, die wirklich ein planvolles und zielbewusstes Vorgehen ermöglicht...

Und die Männer im Zug selbst? Nun, die waren froh, daß sie uns mitnahmen; denn wir waren ja sozusagen eine Marketerden...

Advertisement for Vim cleaning product. Features a woman cleaning a floor with a bucket and mop. Text: '2 SE WÜRDE FÜR 20 PFG.?' and 'DIE PUTZFRAU IN DER DOSE'.

Wilmo Kamrath geht

mit der Volkswangsbühne auf Welttournee.

Der holländische Sänger Wilmo Kamrath, dessen Name durch seine erfolgreichen Tansabeine über die Grenzen seines Heimatlandes hinaus bekannt ist, unternimmt im Herbst dieses Jahres eine Welttournee mit der bekannten Volkswangsbühne...

Wilmo Kamrath verabschiedet sich von den Freunden seiner Tansabühne am Sonntag, dem 15. Juli, in 'Das Welttheater' mit der erfolgreichen Solistin Marie Wenzel in Berlin, seiner Tansagruppe und einem Kinderball.

Autos stoßen zusammen. — zwei Fußgänger verletzt.

Am Montagabend gegen 21 Uhr ereignete sich an der Straßenecke zwischen Werlebürger Straße und Wilmersdorfer Straße ein schwerer Zusammenstoß zwischen zwei Personenkraftwagen...

Radfahrer fährt Passanten um.

Am Montag gegen 16 Uhr wurde ein Radfahrer von einem Passanten in der Verdenstraße — Ecke Goethestr. — umgefahren. Er trug einen schweren Sturz davon und mußte dem Elisabethkrankenhaus zugeführt werden.

Umbauf für Lebensrettung.

Am Spielplatz auf der Heide am der Wilden Seele sind ein zweieinhalbjähriger Junge ins Wasser. Auf die Hilfe der Heiden Schwimmer eilte ein gewisser Herr G. er rettete den Kind und brachte ihn in die Empfangs, ohne ein Wort des Dankes für den Lebensretter ihres Jungen zu finden.

Der Kriegsbeschädigten Recht auf Arbeit.

Appell an Arbeitgeber: „Datum opfert und ehret, denn ihrer sind viele!“

Die Gewerkschaften des Reichsverband deutscher Kriegsopfer richtet an die Arbeitgeber: Appell folgenden Inhalt:

Ein Blick in die Statistik der Arbeitslosen läßt erkennen, daß sich unter den Arbeitslosen eine erhebliche Anzahl befindet, die während des Krieges durch Eingabe von Gut und Blut für ihr Vaterland sich einsetzten. Und sie waren es doch, die dafür freiten, daß nicht aus unser Heimatland die so viele Flüchtlinge, dem Erbode gleich gemacht worden wären.

Diesen Opfern des Krieges — hinsichtlich auf die große Zahl der nunmehr herausgehenden Kriegsinvaliden — Ingegend der Kriegswunden — hätte man den „Dank des Vaterlandes“ versprochen.

Aber wie wir in so vielen Dingen vergesslich waren, war auch der Dank des Vaterlandes bald vergessen.

Wenn es den Führern des wirtschaftlichen und politischen Deutschlands der Nachkriegszeit nicht so sehr an Vaterlandsliebe gemangelt hätte, würden die an den Kriegsoptern zu erfüllenden Pflichten nicht auf sich warten lassen: ihr doch der Staat damals in der Lage gewesen, so viele Mitarbeiter in dieser Vorkriegszeit zu verschaffen! Darum hat man da die treuesten Deutschen vernachlässigt, die nicht nur Dank, sondern die Erfüllung ihrer guten Werke verdienten? Am Deutschland der letzten 14 Jahre sind mit dieser Behandlung die „Kriegsoptern“ zu Menschen zweiter Klasse degradiert worden.

Nun aber weißt alles Mögliche der „Göttern“ Seiten dem neuen Deutschland, ob. Aber immer noch fragen die Kriegsoptern, ob sie weiter vergessen werden.

Unser Volkstanzler Adolf Ritter und das viele Millionenangehörige haben die heilige Verpflichtung auf sich genommen, daß der „Dank des Vaterlandes“ anderen Kriegsoptern nunmehr; und zwar als eine der ersten Aufgaben des neuen Deutschlands zu tun wird.

Wir werden die nächsten Seite des schon in seiner Geburt zur Verdamnis verurteilten Reichswehrorganisationsgesetzes in aller Kürze aus der Sicht der deutschen Wehrmacht vollständig machen und an seine Stelle eine „Deutsches Kriegsopfergesetz“ setzen.

Aber nicht allein mit diesem Gesetz wird die Nation ihre Kriegsopfer ehren, sondern

„Der Himmel ist hoch und Afrika ist weit.“

Gefängnisstrafe für unerhört hohen Betrag an einem Kolonialbeamten.

Eine ganz erbärmliche Sandlung nannte das Schöffengericht Halle die Untreue, wegen der es der kürzlich Schöffer Willi U. aus Halle an 4 Monaten Gefängnis verurteilte, dabei über den Betrag des Staatsanwalts, der nur 150 Mark Strafbetrag ansetzte, 2 Monate beantragt hatte.

Am Dezember 1928 war ein Herr U. im Begriff auf einige Jahre nach Afrika überauszulaufen. Vorher wollte er noch sein Auto verkaufen. 1929 März wollte er dafür haben 800 Mark wurden ihm angeboten. Die Zeit drängte (der Damper wartet ja nicht) und er sah deshalb dem Angebots den 1000 Mark zum Verkauf; 800 Mark sollte er von dem Kaufpreis an den Käufer des Wagens abliefern, der Rest des Erlöses sei sein.

Der Angebots auf die 1000 Mark gegen ein Auto und ein Motorrad mit Beiwagen plus 100 Mark Auszahlung, und nach einiger Zeit verkaufte es das Motorrad mit Beiwagen für 500 Mark. Der Käufer des Wagens aber erhielt keinen Pfennig, er wurde verurteilt, und schließlich mit der Nachtstrafe abgeholt, das Auto sei für 650 Mark zum Verkauf, 150 Mark rechte der Angebots für seine Auszahlung, und den Rest habe der Verkäufer in Wechseln annehmen; vielleicht werde der sie einlösen.

Erst als Herr U. aus Afrika zurückkam, forderte der Angebots ihm 500 Mark zu zahlen, aber mit Säcken und Säcken ganze 1000 Mark er erhielt und er verkaufte es angesetzt wurde, da machte er eine neue Anleihe auf für Einbauten und Instandsetzungen, Verkaufsprovisionen für sich und einen Chauffeur von je 100 Mark und Lagermiete für das Auto, und so weiter monatlich, daß der Bankkassette demnach sein Konto hätte etwas ausgeben müssen für das Auto, das er nicht mehr hatte. — Diese Treulosigkeit ohne dem Gericht noch doch ein bißchen an weil! Es hätte deshalb das obenstehende Gefängnisurteil.

Ein Mann wird ein gross gekannt. Großer Diebstahl in Ammerding. In der Zeit vom 2. bis 4. Juli sind in Ammerding aus einer nur aus Erdgöbeln bestehenden bestehende Wohnwohnung 20 Quadratmeter dunkelbraune, einfarbige Vinolium, eine weinrotbraune, eine 0,50 m 2 m große, und zwei Kisten, die mit Silber und Gold gefüllt sind, zum Verschwinden des inoffiziellen Wertes mit einwandigen benutzt worden sein.

Diebstahl im Arbeitsdienstlager. Unterführer mit mehrwöchigen Qualitäten. Der 19jährige Schneidergehilfe Artur Sch. muß wohl früher einen ganz guten Eindruck gemacht haben, sonst hätte man ihn nicht zum Unterführer in einem Arbeitsdienstlager ernannt.

Der 19jährige Schneidergehilfe Artur Sch. muß wohl früher einen ganz guten Eindruck gemacht haben, sonst hätte man ihn nicht zum Unterführer in einem Arbeitsdienstlager ernannt. Dem Unterführer erklärte er aber des Morgens seiner Kolonne: Wir sind gestern so antischön geworden, wir gehen heute nicht zu Arbeit! Das lobt auch gar nicht für die Stunde, denn um 10 Uhr fängt ja schon wieder der Arbeitstag an. Der Sch. muß, daß er auf Meldung hin sofort telefonisch seines Unterführerpostens entbunden wurde.

Nun sagte er sich aufhehnend: „Wenn ich nicht Unterführer sein kann, macht mir das ganze freimüllige Arbeitsdienstlager keinen Spaß mehr.“ Und er verschwand mit „politischem“ Abschied, der ihm viel Geld zum Verkauf, weil er sich der Korridor-Gegend kam. Aber nun vermehren einige Dienstleistungen manchen von denen, der ein bißchen mehr verdienen und ein anderer mehr verdienen, daß Sch. ist mit der Bezahlung von 1,50 Mark für einen angekauften 27 durchgegangen sei.

Ein Mann wird ein gross gekannt. Drei englische Akademiker als Gäste der holländischen Studentenfeier. Während der Sommerferien und Sonntag hat die Studentenfeier hatte die Freude, drei englische Akademiker als Gäste begrüßen zu können. Die Gäste waren die Mitglieder der holländischen Studentenfeier, die Mitglieder der holländischen Studentenfeier, die Mitglieder der holländischen Studentenfeier.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Diebstahl im Arbeitsdienstlager. Unterführer mit mehrwöchigen Qualitäten.

Der 19jährige Schneidergehilfe Artur Sch. muß wohl früher einen ganz guten Eindruck gemacht haben, sonst hätte man ihn nicht zum Unterführer in einem Arbeitsdienstlager ernannt. Dem Unterführer erklärte er aber des Morgens seiner Kolonne: Wir sind gestern so antischön geworden, wir gehen heute nicht zu Arbeit! Das lobt auch gar nicht für die Stunde, denn um 10 Uhr fängt ja schon wieder der Arbeitstag an. Der Sch. muß, daß er auf Meldung hin sofort telefonisch seines Unterführerpostens entbunden wurde.

Nun sagte er sich aufhehnend: „Wenn ich nicht Unterführer sein kann, macht mir das ganze freimüllige Arbeitsdienstlager keinen Spaß mehr.“ Und er verschwand mit „politischem“ Abschied, der ihm viel Geld zum Verkauf, weil er sich der Korridor-Gegend kam. Aber nun vermehren einige Dienstleistungen manchen von denen, der ein bißchen mehr verdienen und ein anderer mehr verdienen, daß Sch. ist mit der Bezahlung von 1,50 Mark für einen angekauften 27 durchgegangen sei.

Ein Mann wird ein gross gekannt. Drei englische Akademiker als Gäste der holländischen Studentenfeier. Während der Sommerferien und Sonntag hat die Studentenfeier hatte die Freude, drei englische Akademiker als Gäste begrüßen zu können. Die Gäste waren die Mitglieder der holländischen Studentenfeier, die Mitglieder der holländischen Studentenfeier, die Mitglieder der holländischen Studentenfeier.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Wollen sich die Arbeitgeber an die Gewerkschaft des Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer oder an dessen nachstehend aufgeführte Arbeitsleitungen wenden: Kreisleitung I, Torgau mit Liebenwerda, Joh. Dvitz, Torgau, Wolfersdorferstraße 9; Kreisleitung II, Altendamm mit Schwedt, Rudolf Mann, Liebenwerda, Aufreiterstraße 3; Kreisleitung III, Delitzsch mit Wittenberg, Fritz Bernitz, Delitzsch, Bismarckstr. 59; Kreisleitung IV, Halle mit Saalfeld, Paul Döber, Halle a. S., Wittenbergstr. 4; Kreisleitung V, Wittenberg mit Wittenberg, Adolf Brüggemann, Wittenberg, Wittenbergstr. 1; Kreisleitung VI, Mansfeld mit Zeitz und Geisau, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße; Kreisleitung VIII, Saargau mit Zeitz, Kurt Döber, Burgdorf, Poststraße.

Drei Wagen in Haft wegen Verletzung der Zerkarriere.

Wegen Verletzung der Zerkarriere wurde am Montag das Amtsgewehr Halle der 19jährigen selbständigen Gewerkschaften Halle, aus Halle mit 2 Wochen Haft. Das Amtsgewehr wurde mit über die in einem Strafgefängnis verhaftet, Strafe von 10 Tagen Haft, gegen den B. im Spruch erhoben hatte, hinaus, weil es sich in der Hauptverhandlung herausstellte, daß der Angeklagte, der die 19jährige, weil er kein Verbrechen begangen hätte, sondern nur eine Handlung des Zerkarriere offenbart, Verurteilungen des Zerkarriere offenbart, Verurteilungen des Zerkarriere offenbart, Verurteilungen des Zerkarriere offenbart.

Wetterbericht Meteorol. Station Halle (S.), 11. Juli 1933

Table with 4 columns: Zeit, Sonne, Wind, Temperatur. Rows for 0, 6, 12, 18, 24 hours.

Sonneneinstrahlung in Stunden: 7 7 8. Witterungsverlauf: windig, windig, windig.

Sonneneinstrahlung in Stunden: 7 7 8. Witterungsverlauf: windig, windig, windig.

Sonneneinstrahlung in Stunden: 7 7 8. Witterungsverlauf: windig, windig, windig.

Sonneneinstrahlung in Stunden: 7 7 8. Witterungsverlauf: windig, windig, windig.

Sonneneinstrahlung in Stunden: 7 7 8. Witterungsverlauf: windig, windig, windig.

Sonneneinstrahlung in Stunden: 7 7 8. Witterungsverlauf: windig, windig, windig.

Sonneneinstrahlung in Stunden: 7 7 8. Witterungsverlauf: windig, windig, windig.

Sonneneinstrahlung in Stunden: 7 7 8. Witterungsverlauf: windig, windig, windig.

Sonneneinstrahlung in Stunden: 7 7 8. Witterungsverlauf: windig, windig, windig.

Sonneneinstrahlung in Stunden: 7 7 8. Witterungsverlauf: windig, windig, windig.

Sonneneinstrahlung in Stunden: 7 7 8. Witterungsverlauf: windig, windig, windig.

Sonneneinstrahlung in Stunden: 7 7 8. Witterungsverlauf: windig, windig, windig.

Sonneneinstrahlung in Stunden: 7 7 8. Witterungsverlauf: windig, windig, windig.

Sonneneinstrahlung in Stunden: 7 7 8. Witterungsverlauf: windig, windig, windig.

Vertical text on the right edge of the page, possibly containing names or dates.

Es geht aufwärts!

Stimmen zum Arbeitsbeschaffungsprogramm.
Tausend das die Arbeitsbeschaffung...

Zeitung des Statistischen Reichsamts. / Die ersten Vorbedingungen.

Wie das Statistische Reichsamt von Anfang
Juli mitteilt, ist die Entwicklung des Sommerertrages...

Vorräte aus alter Ernte.

Die Preisberichtsstelle beim Deutschen
Landwirtschaftsrat hat gemeinsam mit allen...

farfe gefordert, da sie nicht unter dem
Doppelverdienst zum fallen...

Leipziger Schlachttiermarkt vom 10. Juli
Antrieb: 34 Rinder, 90 Ochsen, 269 Bullen...

Table with market data including columns for animal types, quantities, and prices.

Kurszettel der hallischen Hansran

Table with market prices for various goods like flour, oil, and meat.

Eine derartig wichtige Kaufkraft-
Fragestellung muß von besonderer
Bedeutung für ein Gewerbe sein...

Table with agricultural statistics for winter wheat, rye, and other crops.

verlorer auf dem Gebiete des Kleingarten-
und Kleinfeldwesens und ist die
einstige vom Amt für Vorkultur...

unternahm der hallische Verband für die
Erforschung der mitteldeutschen Bodenbeschaffenheit...

Wenn es gelingt, noch in den Sommer-
monaten sehr erhebliche Mengen von Arbeits-
kräften zu beschaffen...

Reichsbund der Kleingärtner.

Die Reichsliste des Statistisches
Reichsamts über die Kleingärten...

Der Reichsverband der Kleingärtnervereine
Deutschlands wird im Einverständnis mit...

Die Reichsliste, auf für Agrarpolitik,
hat mit der verlässlichen Führung des Reichs-
bundes der Parteigenossen Dr. Kammer...

Deffentliche Bauarbeiten

13. Juli.
Bei der am 7. Juli vorgenommenen
13. Versteigerung der Deffentlichen Bau-

Damenkleidermeisterinnen laden.

Die in Bitterfeld abgeschlossene 10. Haupt-
versammlung des sächsischen Provinzialver-
bandes der Damen für die Kleider...

Beanspruchung des Heuergut-
Konfortiums.

Da die Beanspruchung des Konfortiums
für die Heuergüter, das Konfortium für
215 Mill. RM. abgefordert worden...

Verband zur Erziehung mitteldeutscher
Bodenknechte.

Die Bitterfelder Vorkulturgrube besitzt den
einigen noch mit Hand betriebenen Zechen...

Advertisement for Frau Elisabeth Dabelow, mentioning her late husband and her address.

Advertisement for Niedermeier, G. m. b. H., offering various services and products.

Advertisement for Kaweco-Halter, a pen nib holder, and other stationery items.

Advertisement for Weltuntergang? Ein Himmelschauspiel, a theatrical production.

Advertisement for Milchwirtschaft, featuring a picture of a cow and text about dairy products.

Advertisement for Anzeigen haben Erfolg! (Advertisements have success), listing various services.

Advertisement for Bettentherapie, a treatment for bedsores and other ailments.

Advertisement for Zeiss Planatorium, a precision instrument for technical drawing.

Großkampf auf der Kadrennbahn.

Die Teilnehmer für das heutige Kadrenntreffen haben nunmehr fest...

Neuzeit im volkstümlichen Kadrenntag

heute von 6 1/2 Uhr an bei Hauptgasstation Pilsen

heute sind vier Staffeln und zwei Individuenkämpfe über zwei Stunden und einem Endlauf über drei Stunden...

Die 12. Etappe der Tour de France.

Nachdem die Rennleitung entschieden hatte, daß die vier in Cannes...

Deutsche Hallport-Meisterschaften.

In Frankfurt a. M. wurden am Wochenende die Deutschen Hallportmeisterschaften durchgeführt...

Weltrekord im Segelflug mit Passagier.

Die zweifache Segelfluginnenahe P. H. II. die die beiden Brüder...

Um die Ringkampfmehrmehrfach.

Germania-Festzelt hat gute Aussichten. Für alle Anhänger des Ringkampfes...

Frankreich fest im Schwimmländerkampf.

Eine überaus sichere Niederlage mußte sich am Sonntag unsere Schwimmer-Nationalmannschaft...

Ueberrachungen im Turner-Handball

Trotz der Hitze viele interessante Spiele.

Bei den Turnern aber ist es Ober- und Unter-erreichungen zwei höchst interessante Spiele...

Hallischer Hochschulsport.

HTB. Götting 1. - 12. 57. Studentenband 1. 12.10 (57.)

Mit dem geringen Wettbewerb zwischen obigen beiden Mannschaften dürfte die Handballmeisterschaft...

Frankfurt erwartet 25000 Kegler.

Das 18. Deutsche Bundesfest vom 15. bis 20. Juli.

Das Sportprogramm für das 18. Deutsche Bundesfest vom 15. bis 20. Juli...

Kurze Sportnachrichten.

Der Minister, Herr Richter aus Koblenz, stellen sich fünf Postkutsche und 4 Zehnhunde...

Tennis vom Sonntag.

Die dritte Tennismannschaft des Tennis- und Badminton-Clubs...

Amstige Saalegau-Nachrichten.

Verbindliche Mitteilung.

Das Spiel Saale-Vertrag am 15. Juli 1931 findet am Sonntag...

Schiedsrichterskandidat für Fuß- u. Handball.

Nachdem die Vereine haben zu den Verbandsämtern...

Bereinsnachrichten.

Blauweiz 25. Geländesportklub: Donnerstag, den 13. 7. 1931...

Geistliches.

Die am Sonntag, dem 9. Juli auf der Insel in Berlin...

Wieher wir im Rennsport?

II. Die älteren Pferde.

Als Wierthal im vorigen Jahre den Großen Preis von Baden...

III. Die Zweijährigen.

Der jüngste Jahrgang - dessen Debut erst einen Monat zurückliegt...

Das Fest der Jugend in Ammendorf

Die Ergebnisse der Wettkämpfe.

Nachdem das Feste der Wehrsportmannschaften...

Poltzeibunde im Gtamen.

Am Sonntag, dem 2. Juli, veranfaßte der Reichsverband...

Wortenbruch über den Wogesen

Dorfstraßen werden in wenigen Minuten zu reißenden Flüssen.

Das furchtbare Unwetter, das kürzlich große Teile des mittleren Elsas heimlich, ist erst jetzt in seine schlimmsten Ausmaße über sich selbst hinaus zu überleben, da fast alle Telefon- und Telegraphenverbindungen zerbrochen waren. Zwischen neun und zehn Uhr über den Elsas ein schwerer Wogesen mit ungeheurer Gewalt nieder, der in kurzer Zeit die Bäche und Gräben in rasche Ströme verwandelte und Dörfer und Straßen überflutete.

Im Majersberger und Maxtröder Tal wurden Keller und Ställe überflutet. An zahlreichen Stellen stand das Wasser bis an einen Meter hoch in den Straßen. Die Katastrophe wurde dadurch erhöht, daß alle Telefon- und elektrischen Leitungen zerstört wurden und die Dörfer in tiefes Dunkel gehüllt waren. Besonders schwer war die herabstürzende Wassermasse, die bis zu einem Meter Höhe in den Straßen bis zu zwei Meter Tiefe in den Boden verfließen konnte und jeder Versuch unmöglich gemacht. Der Schaden läßt sich noch nicht näher übersehen, wohl aber in der Quantität von Toten.

Von Eisbergen bedroht.

Russischer Dampfer in höchster Gefahr. Nach einem Funkpruch von Kowaja Semlja befindet sich der russische Dampfer "Lid" in großer Bedrängnis. Er soll von allen Seiten von Eisbergen umgeben und nicht mehr in der Lage sein, vorwärts zu kommen. Er hat um sofortige Hilfe gebittet. Der russische Eisbrecher "Lid" verhielt dem Dampfer zu Hilfe zu eilen. Auf dieser Mission 80 Kilometer von dem Standort des "Lid" entfernt haltmachen, da er selbst von Eisbergen bedroht wird und nicht weiterkommen kann. Die Regierung hat beschlossen, mehrere Jangtse zu entsenden, um die Befreiung der beiden Dampfer zu ermöglichen, falls die Not zu retten.

Große Waldbrände in Norwegen

Imn verbrannten Teilen Norwegens werden im Zusammenhang mit der großen Dürre und Trockenheit verheerende Waldbrände gemeldet. Ganze Forstgebiete stehen in Flammen. Zur Bekämpfung des Feuers mußte Militär aufgesendet werden.

Zelluloidtragen fing Feuer.

Unendlicher Ansang eines Selbstmordes. Auf dreierlei Art ging kürzlich ein Lebensmüder in Lyon in den Tod. Der

Mörder erschoss sich selbst, da er seine Tat nicht mehr aushalten konnte. Er hatte sich vorher in einem Brief an seine Angehörigen ausgesprochen, daß er sich selbst umbringen werde, wenn er nicht bald einen Mord begangen hätte. Er hatte sich vorher in einem Brief an seine Angehörigen ausgesprochen, daß er sich selbst umbringen werde, wenn er nicht bald einen Mord begangen hätte.

Englischer Expreszug entgleift.

Mit mehreren Personen erlitten Verletzungen. In der Nähe von Carlisle lief der Expreszug von London nach Exeter auf einer Strecke von fünf Meilen von der Schiene ab. Die Lokomotive und mehrere Wagen des Expreszuges entgleiten und stürzten ab. In der Folgezeit wurden mehrere Personen verletzt.

Kreuzer "Von der Tann" eingeeignet.

Der bei Scapa Flow versenkte deutsche Schlachtschiff "Von der Tann" wurde kürzlich nach Holzig eingeeignet. Zahlreiche Aufwände wurden für die Freigabe des Schiffes gemacht. Der "Von der Tann" ist das 32. der deutschen Schlachtschiffe, die von der englischen Regierung für die Versenkung in Scapa Flow am 21. Juni 1919 beschlagnahmt wurden.

Den Gast im Schlaf erstochen.

Furchtbare Mordtat eines böhmischen Händlers um 200 Mark.

Auf den Feldern bei Neutra (Mähren) wurde am 10. März ein böhmischer Händler im Schlaf erstochen. Der Täter wurde gefasst und ist ein 30-jähriger Mann aus Prag. Er wurde wegen Mordes zu lebenslänglicher Haft verurteilt.

Der Mord wurde in der Nacht zum 10. März begangen. Der Gast wurde in seinem Zimmer im Schlaf erstochen. Der Täter wurde gefasst und ist ein 30-jähriger Mann aus Prag. Er wurde wegen Mordes zu lebenslänglicher Haft verurteilt.

Der Erfolg der Prügelstrafe.

In England hören Raubüberfälle auf. Die Prügelstrafe hat sich als wirksam erwiesen. In den letzten Jahren sind die Raubüberfälle in England stark zurückgegangen. Dies wird auf die Einführung der Prügelstrafe für kleinere Verbrechen zurückgeführt.

Eufstodor an einer 11-jährigen

Mit dem Tode eines Kindes. Ein 11-jähriges Mädchen wurde von einem Eufstodor (eine Art Käse) erstickt. Die Eltern wurden für die Unachtsamkeit bestraft.

Sigewelle auch in China.

Die große Welle in Shanghai verfrachtete die meisten Dampfer. Infolge der Unwetter sind viele Dampfer in Gefahr. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schifffahrt zu sichern.

Chinesischer Dampfer gerammt.

125 Chinesen fanden den Tod. Ein chinesischer Dampfer wurde von einem anderen Dampfer gerammt. 125 Menschen kamen ums Leben.

Schneefälle in Siebenbürgen.

Zwei Varen in einer Schutzhütte. In Siebenbürgen sind Schneefälle zu verzeichnen. Zwei Varen sind in einer Schutzhütte gefangen worden.

Von unterer Vorzeit.

Die Entdeckung eines ersten Belegtes des hallois. In der unteren Vorzeit wurden verschiedene Entdeckungen gemacht. Dies zeigt auf die Entwicklung der Menschheit.

Die Fundamente liegen archaischen in Mitteldeutschland.

In Ostpreußen, Pommern, Mecklenburg und Schlesien. Die Fundamente der Kultur liegen archaischen in Mitteldeutschland. Dies zeigt auf die Entwicklung der Kultur.

Die Organisation des Reiches übernehme.

Der Reichsleiter Dr. Goebbels, erst hat folgende Bemerkungen gemacht. Die Organisation des Reiches übernehme. Dies zeigt auf die Entwicklung des Reiches.

Die Organisation des Reiches übernehme.

Der Reichsleiter Dr. Goebbels, erst hat folgende Bemerkungen gemacht. Die Organisation des Reiches übernehme. Dies zeigt auf die Entwicklung des Reiches.

Die Organisation des Reiches übernehme.

Der Reichsleiter Dr. Goebbels, erst hat folgende Bemerkungen gemacht. Die Organisation des Reiches übernehme. Dies zeigt auf die Entwicklung des Reiches.

Die Organisation des Reiches übernehme.

Der Reichsleiter Dr. Goebbels, erst hat folgende Bemerkungen gemacht. Die Organisation des Reiches übernehme. Dies zeigt auf die Entwicklung des Reiches.

Eine Million Mark unterverklagt.

Berliner Bankhaus polizeilich gelohfen. Die Berliner Kriminalpolizei hat den Inhaber und einige Angestellte des Bankhauses H. W. in Berlin, festgenommen, weil festgestellt werden konnte, daß dieses Bankhaus dem in einer Debitorenliste festgenommenen Hans H. ein Verbrechen begangen hat. Die Angestellten des Bankhauses wurden ebenfalls festgenommen.

Gleichhaltung des Pommerlands.

Vorstand und Kreisgruppenführer abgesetzt. Die nationalsozialistische Pommerische Zeitung teilt mit, daß Vorstand und Kreisgruppenführer des Pommerischen Landbundes abgesetzt wurden. Die Gleichhaltung des Pommerlands ist die Aufgabe der NSDAP.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Falkenimpfotin abgestürzt.

Das Flugzeug landete in einer Aue ab. Am Montag wurde die bekannte Falkenimpfotin abgestürzt. Das Flugzeug landete in einer Aue ab.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Reichs Ernährungsminister Darré hat für Reich und Preußen als Sonderbeauftragter für die Fragen des bäuerlichen Brautums, der bäuerlichen Ernte und Befestigung Erwin Wegner in sein Ministerium berufen.

Das werden köstliche Stunden für Sie!

Ab morgen Mittwoch

Hansi Niese - Max Adalbert

zwei Urtypen gesunden und nie versiegenden Humors, zweifelhafte in Ihren Rollen als Erzieher dreier springbendiger, verliebter Mädels

in dem lustigen Militärfilm



Husarenliebe

Regie: Carl-Heinz Wollf.

Max Adalbert, der ewige Nörgler und Besserwisser, als Obersteuerssekretär Knax, **Hansi Niese**, als seine Schwägerin, wachender Hausdramen und resolute Beschützerin seiner husarenverliebten Töchter, von **Eise Elster**, **Wera Lissom**, **Ines v. Taube** überzeugend dargestellt — in weiteren Hauptrollen: **Anton Pointner**, **Leo Peuckert**, **Carl Auen u. a.**

Ein paar Stunden ausgelassener Stimmung

Wochentags: 4.00 6.15 8.30 / Sonntags ab 3 Uhr

Walhalla

Abschiedswechsel
Ein Walzertraum

Operette von Oskar Straus
Heute Ehrenabend Hans Borgmann
morg. Ehr. Abend G. Putze v. Eberstein

Saalschloß

Morgen, Mittwoch
Park-Konzert

Leitung: Hans Teichmann
8-Uhr-Tanz im Freien

CT

Riebeckplatz
SA-Mann Brand

Der erste deutsche SA-Tonfilm — Ein Lebensbild aus unseren Tagen.
Morgen letzter Tag!

Die Jugend hat Zutritt!

Gr. Wirtschaft. 51
4.00 6.10 8.15
Morgen letzter Tag!

Die Gräfin von Monte Christo
Ein Film aus der Welt des großen Abenteurers.

Schauburg
4.00 6.10 8.15
Heute Premiere!

Greta Garbo
in:
Helgas Fall und Aufstieg
Ein Tonfilm in deutscher Sprache!

Ufa

Alte Promenade
Nur noch bis Donnerstags!

Magda Schneider, Wolf Albach-Retty
Kind, ich treu mich auf dein Kommen!

Die Saale-Ztg. schreibt: Die Ufa hält, was sie verspricht. Das Publikum amüsiert sich köstlich über diesen neuen, lustigen Ufa-Tonfilm.
Täglich: 4.00, 6.15, 8.30.

Kurhaus Bad Wittekind

Mittwoch, den 12. Juli, 7 Uhr
Frühkonzert

Nachm. 4 Uhr **Konzert**. Lit.: Benno Platz.
abends 8 Uhr **Rosenfest**
(Nur bei gutem Wetter)

Zur schönsten Harzburg

Falkenstein

im romantisch-idyllischen Selketal und zu dem großen volkstümlichen „**Heimatsspiel um den Falkenstein**“

veranstaltet die „Saale-Zeitung“ eine Sonntags-Sonderfahrt mit bequemen Omnibussen

am Sonntag, dem 23. Juli 1933

Die Fahrt verspricht ganz besonders reizvoll zu werden. An dem Heimatsspiel „Um den Falkenstein“ wirken etwa 200 Mansfelder Badrianbauer und Waldarbeiter, ein seit jeher angesehendes Völkchen, in der Dichterschaufung Gottfried August Bürgers mit und gestalten in bunten Trachtenszenen der Zeit

ein Jahrtausend großer deutscher Geschichte

Von Heinrich I. siegreicher Rückkehr aus der Hunnenschlacht, von Eike v. Repowas Sammlung des Deutschen Reiches im Sachsenkrieg, von Luthers Fregdit auf dem Falkenstein, den Schrecken des 30jährigen Krieges, von Harzer Sage und Volkstum bis zu Bismarcks Verlobung auf dem Falkenstein und bis zu unseren Tagen wird der Ablauf großen deutschen Geschehens in lebendigen Bildern dargestellt. Die ländlichen Reitervereine und der Schützen- und Gesangsvereine wirken ebenfalls als Volkskünstler, Koboldtruppen usw. fällen den Rahmen des bunten Spiels, das einzigartig in dieser Harzlandschaft deutscher Geschichte wirkt.

Der Fahrpreis einschließlich Tribünenkarte für das Festspiel sowie Textbuch und Programm beträgt für RM. 1.50 versenden wir ein reichhaltiges und schmackhaftes Mittagessen in einem guten Hotel. Fahrtbeginn am 23. Juli, früh 8 Uhr, ab Hauptgeschäftsstelle Waisenhausstr. 16. Anmeldungen bitten wir rechtzeitig in unserem Reisebüro Kleinschmieden 6, vorzunehmen.

SAALE - ZEITUNG

Weinberg - Terrassen

Heute, Dienstag 4 Uhr
großes Konzert
mit Tanzeslagen,
8 Uhr **Tanz-Abend**
mit großer Musikbesetzung.

Morgen Mittwoch nachm. 4 Uhr
großes Militärkonzert
ausgef. von der gesamten SA-Kapelle
Leitg.: Obermusikmeister Mehring.
Bei schönem Wetter abends Unterhaltungskonzert im ländlichen Garten. (Eintritt frei).

Harzer Bergtheater Thale

Gesellschaftsfahrt
im mod. lustigen 100 PS-Autobus
Sonntag, den 16. Juli 1933,
Abfahrt 6.30 Uhr Hallmarkt nach

Alexisbad - Thale
(Beratung)
Fahrpreis 6.— RM., Eintrittskarten 50 Pf. bei 3.— RM. je nach Ansprüchen mit bestellt werden. Kartenverkauf und Auskunt
Omnibusverkehr Emil Banse,
Kellerstraße 1/3, Tel. 25297 und Ztg.-Gesch. J. L. Heise, am Relieck.

Hofjäger

Morgen Mittwoch nachmittags und abends
großes Gartenkonzert
abends mit Lampeinlagen! Eintritt frei

Rundfunkprogramm am Mittwoch

Leipzig
Belienlänge 899,6

6.00: Junggymnastik.
6.20: Frühkonzert.
8.00: Junggymnastik für Hausfrauen.
9.40: Betriebsfunknachrichten.
9.45: Wetterbericht, Wasserstandsangeben, Betriebsfunk und Tagesgespräch.
9.55: Betriebsfunknachrichten.
10.45: Dienst der Hausfrau.
11.00: Werbenachrichten der Deutschen Reichspostzentrale, verbunden mit Schallplattenkonzert.
12.00: Mittagssong im Anschluss an Wetterbericht und Zeitangabe.
12.05: Zeitangabe, 13.00: Nachrichtenbericht.
14.00: Nachrichtenbericht.
15.00: Sieder, gefangen von Kammerjäger Wally Jiffen, Leipzig.
15.35: Betriebsfunknachrichten.
16.00: Für die Jugend. I. Ein Sonntag. Eine Eingeborenen- und Singsänger Heinrich Werle. II. „Vertrag wahr am Sonntag“, Schiller für Kinder von Fritz Schäfer. III. „Wer singt und spielt mit“, Brautliche Anregung für Kreisplätze mit Angabe der Spielregeln.
17.30: Betriebsfunknachrichten.
Anschließend: Wettervorhersage u. Zeitangabe.
18.00: Feiernabend. Stunde mit Büchern; Ernst Reitemann, Leipzig.
18.35: Stefan George Eine Würdigung zum 65. Geburtstag des Dichters von Prof. Dr. André Joffe.
18.50: Kurzbericht vom Tage.
19.00: Reichsplanung: Stunde der Nation. Dreifachkonzert.
20.00: Aufruf für die Stunde zur Förderung der nationalen Arbeit.
21.05: Kampf um Berlin. Ein Hörspiel nach dem Buch von Dr. Josef Goebbels.
21.20: Volksmuff.
22.20: Nachrichtenbericht.
Anschließend bis 24.00: Langmusik.

Königswusterhausen

Belienlänge 1635

5.45: Wetterbericht für die Landwirte.
6.00: Junggymnastik.
6.15: Wetterbericht, des Wetterberichtes für die Landwirte. Anfngh: Wetterberichterung der wichtigsten Witterungsbedingungen.
6.20: Tagesgespräch, Morgenkonzert. Anfngh: 8.00: Frühkonzert.
8.35: Gymnastik für die Frau.
9.00: Schallung: Ein Rundflug mit der „Hindenburg“.
9.35: Betriebsfunknachrichten; Gfj v. Exanod.
10.00: Neueste Nachrichten.
10.30: Schallung: Kampf im Köner Dom.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.30: Zeitfunk.
12.00: Wetterbericht für die Landwirte. Anfngh: Palast. Wifons Schützenchor singt.

Ferientour nach Röpzig

Mittwoch, den 12. Juli, nachmittag 3 Uhr. Erwachsene hin und zurück 80 Pf., Kinder 40 Pf., Erwerblose 50 Pf. Alte Abfahrtsstelle: Unterlan-Saalberg 16 (vor der Genzmer-Brücke).
Tel. 28199. Boas.

Das Wolke-Sauerungsäuglein

Brandt LW 72

ist das
Groß die Leistung klein der Preis denn **76.—** RM.
ist wirklich billig.

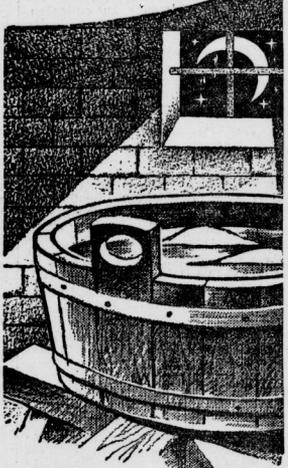
Sofawool-Wöllner

Halle a. S., Schmeerstraße 1
Ab. Redto.

16.00: Radmittagskonzert am Samstag.
17.00: Der Gif der deutschen Rede; Prof. Dr. Eberh. Kretschmar.
17.30: Gelter. Hoflieferant.
18.00: Das Gedicht.
18.05: Was uns bewegt. Anfngh: Betriebsfunknachrichten.
18.35: Betriebsfunknachrichten; Oberste. Satz.
18.50: Wetterbericht für die Landwirte. Anfngh: Kurzbericht des Drabfions Dienstes.
19.00: Reichsplanung: Stunde der Nation. Dreifachkonzert.
20.00: Aufruf für die Stunde zur Förderung der nationalen Arbeit.
Anschließend: „Kampf um Berlin.“ Gfj nach dem Buch von Dr. Josef Goebbels.
21.35: Sitter-Jugend singt.
22.00: Wetter, Tages- u. Sportnachrichten.
Anschließend: Das Schwanenlied zur Landwirte; Präfräßen Lind, Reichslandbau.
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23.00—24.00: Radmusik.



Wenn alles schläfft—



dann tritt die alte Henko die Arbeit an und löst im kalten Einweichbad schonend und gründlich den Schmutz von der Wäsche.

5 Worte präg' Dir ein:
Weich nur mit Henko ein!

Henko

Henkel's Wash-and Bleich-Soda

Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen, Reinigen Henkel's!